

WOLF GAZETTE



UNIVERSAL LANGUAGE von Matthew Rankin



LA COCINA

Regie Alonso Ruizpalacios, mit Raúl Briones Carmona, Rooney Mara, Mexiko, USA 2024, 139 Min, Spanisch, Englisch mit englischen Untertiteln, ab 16.01.2025

„A chaotic symphony of nearly two dozen characters, this black-and-white indie confection (garnished with sparing touches of color) mixes biting social critique with stylistic bravura.“ -Variety

Im „The Grill“ in Manhattan ist gerade Hochbetrieb und aus der Kasse ist Geld verschwunden. Gegen alle Köche ohne Papiere wird ermittelt und Pedro ist der Hauptverdächtige. Er ist ein Träumer und Unruhestifter und verliebt in Julia, eine Kellnerin aus New York, die sich nicht auf eine Beziehung mit ihm einlassen kann. Rashid, Besitzer von „The Grill“, hat versprochen, Pedro bei seinen Papieren und damit aus der Illegalität zu helfen... *La Cocina* ist eine virtuose Hommage an all die unsichtbaren Menschen, die unsere Restaurants am Laufen und unsere Mägen voll halten, während sie ihrer Version vom amerikanischen Traum hinterherjagen. In einem unerbittlichen Rhythmus schickt der Film die Zuschauer durch das Innenleben der Küche, in der persönliche Dramen und soziale Spannungen unter den Köchen, Kellnerinnen und anderen Angestellten aufeinandertreffen.

QUEER

Regie Luca Guadagnino, mit Daniel Craig, Drew Starkey, Jason Schwartzman, USA, Italien 2024, 135 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, ab 01.01.2025

1950. William Lee, ein amerikanischer Auswanderer in Mexiko-Stadt, Anfang 50, verbringt seine Tage fast ausschließlich allein, abgesehen von einigen wenigen Kontakten mit anderen Mitgliedern der kleinen amerikanischen Gemeinde. Seine Begegnung mit Eugene Allerton, einem jungen Studenten, der neu in der Stadt ist, zeigt ihm zum ersten Mal die Möglichkeit auf, eine intime Beziehung zu jemandem aufzubauen.

Based on the semi-autobiographical novel of the same name by William S. Burroughs.

Craig is sensational in a role swimming in psychological complexity, which he marshals with rare intuition and

Fasswein & Naturwein aus Italien

balera
WEINHANDLUNG

Karl-Marx-Platz 6 - Berlin

TABLE OF CONTENT / INHALTSANGABE

NEUE FILME/ NEW FILMS

Queer
Vini Vidi Vici
La Cocina
Kneecap
Universal Language
Babygirl

The Village next to Paradise

STILL SHOWING

Emilia Pérez
All we Imagine as Light
Die Saat des heiligen
Feigenbaums

KINDERFILME

Die unendliche Geschichte
Tony, Shelly und
das magische Licht
Die Abenteuer von Kina
und Yuk
Hüpfen, Fliegen, Träumen

Our monthly Gazette poster features a free take away poster of *Queer*

EVENTS

Baby Wolfgang
Preview Queer
& Soundtrack to a Coup d'Etat
Arsenal on Location
Unknown Pleasures #15
Rawy Shortfilms
Vini Vidi Vici Q&A
Kinekiez presents
Die allseits reduzierte Persönlichkeit - Redupers mit
Besuch von Helke Sander



grace... Queer doesn't scrimp on provocation and pleasure, but it's also a beautiful film about male loneliness, and the way a solitary life can so easily shade into a life sentence. - The Telegraph

An instant entry into the canon of queer cinema and one of the most surprising, devastating films of the year. - Awards Daily

VENI VIDI VICI

Regie Daniel Hoesl, Julia Niemann, mit Laurence Rupp, Ursina Lardi, Olivia Goschler, Kyra Kraus, Österreich 2024, 86 Min, Deutsch mit englischen Untertiteln, FSK 16, ab 09.01.2025

I kill, therefore I am: a murderously entertaining satire of the moneyed elite.

Viktoria und Amon Maynard sind maßlos reich, sie führen mit ihren Kindern ein fast perfektes Leben. Die Welt liegt ihnen zu Füßen, es gibt kein Risiko. Zum Ausgleich geht Amon zur Jagd, aber er schießt keine Tiere.

Veni Vidi Vici ist ein Film über Gewinner und über Verlierer, über uns und die Anderen. Eine bitterböse Politsatire über die Allmacht der Superreichen.

Ein Must-See Film: eine Gesellschaftssatire aus einem Guss, ein machiavellistische Familienporträt. - Indie-Wire

... ein verblüffender österreichischer Schocker, der Teil des diesjährigen Sundance Film Festivals ist — kam, sah und siegte bei seiner Weltpremiere ... Die Satire rechnet mit den Epsteins dieser Welt ab. - Variety

KNEECAP

Regie Rich Peppiatt, mit Naoise Ó Cairealláin, Liam Óg Ó Hannaidh, JJ Ó Dochartaigh, Josie Walker, Michael Fassbender, UK, Irland 2024, 105 Min, Irish and English with English subtitles, ab 23.01.2025

Der Gewinner des Publikumspreises beim diesjährigen Sundance Filmfestival verbindet mitreißend Politik und Popkultur. Erzählt wird die Geschichte der nordirischen Rapper Kneecap, die irische und englische Reime mixen und zu so etwas wie Volkshelden in ihrer Heimatstadt Belfast wurden. Mo Chara, Móglai Bap and DJ Próvai, so ihre Bühnennamen, spielen sich selber mit ansteckender Energie – was dem Film eine besondere Authentizität verleiht, auch wenn die Geschichte der Bandgründung in der Realität sicher nicht ganz so wild und lustig verlaufen sein dürfte.

The winner of the Audience Award at this year's Sundance Film Festival combines politics and pop culture in a rousing way. It tells the story of Northern Irish rappers Kneecap, who mix Irish and English rhymes and

have become something like folk heroes in their home city of Belfast. Mo Chara, Móglai Bap and DJ Próvai, as they are known on stage, play themselves with infectious energy – which lends the film a special authenticity, even if the story of the band's formation would certainly not have been quite as wild and funny in reality.

UNIVERSAL LANGUAGE

Regie Matthew Rankin, mit Rojina Esmaeili, Danielle Fichaud, Sobhan Javadi, Pirouz Nemati, Kanada 2024, 89 Min, Französisch und Farsi mit deutschen Untertiteln, ab 23.01.2025

In einer mysteriösen und surrealen Zwischenzone irgendwo zwischen Teheran und Winnipeg verweben sich die Leben verschiedener Charaktere auf überraschende und rätselhafte Weise mit einander. Die Grundschüler Negin und Nazgol finden eine im Wintereis eingefrorene Geldsumme und versuchen, sie zu holen. Währenddessen führt Massoud eine Gruppe zunehmend verwirrter Touristen durch die Denkmäler und historischen Stätten von Winnipeg. Matthew kündigt seinen bedeutungslosen Job in einem Büro der Regierung von Québecois und begibt sich auf eine rätselhafte Reise, um seine Mutter zu besuchen. Raum, Zeit und persönliche Identitäten überblenden sich, verweben sich und hallen nach in einer surrealen Komödie der Irreführung.

In a mysterious and surreal limbo somewhere between Tehran and Winnipeg, the lives of various characters intertwine in surprising and enigmatic ways.

BABYGIRL

Regie Halina Reijn, mit Nicole Kidman, Antonio Banderas, Harris Dickinson, USA 2024, 114 Mins, Englisch mit deutschen Untertiteln, ab 30.01.2025

Romy Miller ist Gründerin und CEO eines Unternehmens, das gerade an der Börse durchstartet. Privat ist sie glücklich verheiratet mit einem renommierten Theaterregisseur und Mutter zweier Töchter. Unter den neuen Praktikanten in Romys Firma ist auch Samuel, der sich selbstbewusst über alle Regeln hinwegsetzt, Romys Dominanz herausfordert und unterdrückte Leidenschaften in ihr entfacht. Sie beginnen eine Affäre, die bald alle Grenzen sprengt. Romy kann nicht mehr zurück, verliert zunehmend die Kontrolle und setzt damit alles aufs Spiel.

After Instinct and Bodies, Bodies, Bodies, Dutch director Halina Reijn has once again directed an intense feature film about social taboos, power games and loss of control with the erotic psychological thriller Babygirl, which does away with old patterns of behavior and rules.

THE VILLAGE NEXT TO PARADISE

Regie Mo Harawe, mit Ahmed Ali Farah, Anab Ahmed Ibrahim, Ahmed Mohamud Saleban, Somalia, Österreich, Frankreich 2024, 133 Min, Somali mit deutschen Untertiteln, FSK 12, ab 30.01.2025

Der somalisch-österreichische Drehbuchautor und Regisseur Mo Harawe liefert mit seinem Debütfilm eine kraftvolle Geschichte über Liebe, Widerstandskraft und Hoffnung, und einen seltenen Einblick in ein Land, das kaum je auf der großen Leinwand zu sehen ist. Seit den frühen 2000er Jahren führen die USA regelmäßig tödliche Drohnenangriffe auf Somalia aus. Genau mit einem solchen Angriff beginnt sein Film. Das Surren und Brummen der Drohnen legt sich wie ein unheilvoller Soundtrack über die Bilder eines Landes, in dem alle Bewohner*innen ums Überleben kämpfen – besonders die Menschen in dem Dorf, das ironischerweise den Namen „Paradise“ trägt. Kinder lernen hier in der Schule, wie sie sich bei Drohnenangriffen verhalten sollen, und die Erwachsenen fügen sich ihrem Schicksal. So auch Marmargade, der alles daran setzt, seinem Sohn Cigaal ein besseres Leben in der Stadt zu ermöglichen. Auch die Beziehung zu seiner Schwester Araweelo ist konfliktreich: Sie träumt von einem eigenen Schneidereibetrieb, während Marmargade auf ihre finanzielle Unterstützung hofft, um die Zukunft seines Sohnes zu sichern. Mo Harawe umkreist in seinem Debütfilm diese Figuren, die das Schicksal Somalias auf verschiedene Weise spiegeln. *The Village Next to Paradise* ist sowohl ein persönlicher als auch ein politischer Film, der in seiner atmosphärischen Dichte und erzählerischen Subtilität die Handschrift eines reifen Regisseurs trägt. Der Film war der erste somalische Film, der jemals bei den Filmfestspielen von Cannes gezeigt wurde.

Gewinner des Hauptpreises bei „Around the World in 14 Films“. Jury-Begründung: Dieser Film ist eine leise, zurückgenommene und gerade deshalb große Geschichte über eine unerwartete Patchwork-Familie. Es ist ein selbstbewusstes und kühnes Debüt, dem es auf subtile Weise gelingt, die tagtäglichen Mühen seiner Figuren auf die geopolitischen Interessen einer Welt prallen zu lassen, die oft nicht mehr als Ignoranz für Menschen wie sie übrig hat.

Ein Film, der sich leise in das Bewusstsein der Zuschauer einschleicht und dort verweilt. – Variety

Ein visuell beeindruckender und meisterhaft erzählter Debütfilm. – The Film Verdict

With his debut feature, Somali-Austrian screenwriter and director Mo Harawe delivers a powerful story of love, resilience and hope, as well as a rare insight into a country that is hardly ever shown on the big screen.

WEITER IM WOLF / STILL SHOWING

ALL WE IMAGINE AS LIGHT

Regie Payal Kapadia, mit Kani Kusruti, Divya Prabha, Chhaya Kadam, Hridhu Haroon, Frankreich, Indien, Niederlande, Luxemburg 2024, 115 Min, Mayalam, Hindi mit deutschen oder englischen Untertiteln.

In Mumbai, Nurse Prabha's routine is troubled when she receives an unexpected gift from her estranged husband. Her younger roommate, Anu, tries in vain to find a spot in the city to be intimate with her boyfriend. A trip to a beach town allows them to find a space for their desires to manifest. „A glowing portrait of urban connection and unexpected sisterhood.“ - Variety

EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES (EXPLANATION FOR EVERYTHING)

Regie Gábor Reisz, mit Gáspár Adonyi-Walsh, István Znamenák, András Rusznák, Rebeka Hatházi, Ungarn/Slowakei 2023, 128 Min., Ungarisch mit deutschen oder englischen Untertiteln

„Eine Erklärung für alles“ zeigt im Kleinen die Kräfte auf, die gerade überall Länder auseinanderreißen und Gesellschaften polarisieren. – Hollywood Reporter

Told from a variety of perspectives that gives depth and lucidity to the issues raised in the film, Gábor Reisz's powerful drama is a damning indictment of reactionary politics and bad-faith journalism. Reisz and Éva Schulze's script steers clear of demonising any character, while humour is a potent force in this ever relevant drama.

DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

Regie Mohammad Rasoulof, mit Misagh Zareh, Soheila Golestani, Mahsa Rostami, Iran 2024, 167 Min, Farsi mit englischen Untertiteln (english subtitles)

Mohammad Rasoulof delivers a gripping dissident drama, about an official whose ambitions bring him into conflict with his family and the system he serves. Himself no stranger to the wrath of Iran's theocratic regime, Rasoulof depicts the dangers of complicity with state repression. Appointed investigator to the Islamic Revolutionary Court, Iman must be above reproach. But the turmoil of a conflicted nation soon manifests itself in his own family. Intense psychological drama fuels a passionate and fearless political cri de cœur.

BABY WOLFGANG

Jeden Dienstag um 11:00 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle Kinofilme für Eltern und ihre Babys – Stillen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung

werden sich Eure Babys wohl fühlen. Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden. Die Filme laufen immer mit Untertiteln, sodass ihr auch wenn es mal unruhiger werden sollte noch mitkommt. Das Alter der Babies beschränkt sich auf maximal 11 Monate. Kinderwagen können nicht mit in den Saal genommen werden und werden für euch in einem Raum nebenan gelagert.

Every Tuesday at 11am Baby Wolfgang presents current films for parents and their babies (up to max 11 months old) - breastfeeding and sleeping are more than welcome! Thanks to reduced volume and dimmed lighting, your babies will feel comfortable. There is storage space for baby carriages and a changing table, and after the screening you can enjoy a drink in our beautiful café. And should one or the other baby be unhappy and cry during the show, the other parents will surely understand. The films always run with subtitles, so that you can still follow along even if things get restless. Please note that baby carriages can't be taken into the screen, but will be parked in another room.

07.01. FILM TBC FROM THE FILMFESTIVAL UNKNOWN PLEASURES (SEE WEBSITE FOR FILM CHOICE)
 14.01. ALL WE IMAGINE AS LIGHT (OMEU)
 21.01. LA COCINA (OMU)
 28.01. UNIVERSAL LANGUAGE (OMU)

KINDERFILME

HÜPFEN, FLIEGEN, TRÄUMEN

5 internationale Animationsfilme / 37 Min / ohne Dialog * perfekt für den ersten Kinobesuch *

Das schöne und lustige Programm eignet sich perfekt für Kinder ab 5 Jahre und garantiert großen Kinospaß für die ganze Familie! *In Hüpfen, Fliegen, Träumen* sitzt niemand gerne still. Ob auf dem Fluss, in den Bergen oder im heimischen Wald – die Tiere und Menschen in diesen Geschichten erleben große Abenteuer. Was soll bei einer Kanutour an einem friedlichen Sommertag schon schief gehen? Was befindet sich in der mysteriösen Kiste, die einmal um die Welt reist? Wie kommt es, dass der Jäger ein Kaninchen mit auf die Jagd nimmt? Und wovon träumen die wilden Mäuse?

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE

Regie Wolfgang Petersen, mit Barret Oliver, Noah Hathaway, Tami Stronach, Deutschland 1984, 95 Min, Deutsch, FSK 6, empfohlen ab 8 Jahren

Durch ein geheimnisvolles Buch erfährt der einsame Junge Bastian vom Land Phantasien, das von einer unheimlichen Macht bedroht wird. In der Geschichte macht sich der junge Held Atréju auf die Reise, um die kindliche Kaiserin und Phantasien zu retten. Aber Phantasien scheint verloren, bis der aufgereg-

te Leser Bastian begreift, welche Rolle er in der unendlichen Geschichte spielen kann. Ein spannendes und sehr fantasiereiches Kinderabenteuer basierend auf dem gleichnamigen Buch des Meisters Michael Ende.

DIE ABENTEUER VON KINA & YUK

Regie Guillaume Maidatchevsky, Frankreich 2023, 84 Min, deutsche Fassung, FSK 0, empfohlen ab 7 Jahren, ab 16.01.2025

Die Arktis. Ewiges Eis, das sich endlos und still über den gefrorenen Ozean erstreckt. Das Überleben an diesem ebenso magischen wie unwirklichen Ort ist eine Herausforderung. Vor allem für Kina & Yuk, denn die beiden kleinen Polarfüchse werden schon bald zum ersten Mal Eltern. Doch die arktischen Winter sind nicht mehr das, was sie einmal waren. Das Eis schmilzt, und als Yuk eines Tages an der Küste auf die Jagd geht, bleibt er auf einer treibenden Eisscholle gefangen. Voneinander getrennt, müssen die beiden allen Gefahren zum Trotz in unbekannte Gebiete vordringen, in der Hoffnung, rechtzeitig zur Geburt ihrer Jungen wieder zueinanderzufinden. Auf ihrem abenteuerlichen Weg durch die majestätische Natur treffen die beiden mutigen Polarfüchse auf wilde Feinde, schließen unerwartete Freundschaften und wagen sich sogar in die Welt der Menschen. Eine anrührende Geschichte über Hoffnung, Freundschaft und unbeirrbare Liebe. Ein Abenteuer für die ganze Familie.

YOUNG HEARTS

Regie Anthony Schatteman, mit Lou Goossens, Marius De Saeger, Geert Van Rampelberg, Belgien/Niederlande 2024, 97 Min, FSK 0, empfohlen ab 10 Jahren, deutsche Synchronfassung, ab 16.01.2025

Elias ist 14 und eigentlich mit Schulkram beschäftigt. Doch als der gleichaltrige Alexander ins Haus gegenüber zieht, gibt es da auf einmal ganz neue, aufregende Gefühle. Am liebsten würde Elias jede freie Minute mit seinem neuen Freund verbringen! Und dann erzählt ihm Alexander auch noch, dass er auf Jungs steht. Aber Elias hat Angst vor den Reaktionen der anderen, er behält seine Gefühle für sich und fängt an zu lügen. Erst nach einem Gespräch mit seinem Großvater wird ihm klar, was er wirklich will: mit allen Mitteln um Alexanders Herz kämpfen! In seinem ersten Langfilm erzählt der belgische Regisseur von einer ergreifenden Jugendliebe, aus der sich das Coming-out ganz natürlich entwickelt. Voller Optimismus und Herzenswärme und getragen von den beiden großartigen Newcomern Lou Goossens und Marius De Saeger hat *Young Hearts* das Zeug zum Klassiker!

TICKET PREISE:

€11/€10 ermäßigt / reduced
 Überlängenzuschlag / long films from / ab 145 Minuten +€1
 Kinderfilme €6 (Kids)
 Zehnerkarte / Saver €75 für/for 10
 Filme

BEST DEAL CINEVILLE:

MIT DEINER CINEVILLE-KARTE KANNST DU AB 20 €/MONAT BELIEBIG OFT INS KINO GEHEN. IN GANZ DEUTSCHLAND WITH A CINEVILLE MEMBERSHIP YOU PAY 20 EURO A MONTH AND CAN GO TO THE CINEMA AS OFTEN AS YOU WANT, IN THE WHOLE OF GERMANY. MORE INFO HERE WWW.CINEVILLE.DE

WOLF-FÖRDERMITGLIEDSCHAFT / PATRON MEMBERSHIP:

MEMBERSHIP FEE 30€ UND IST AB KAUFDATUM EIN JAHR GÜLTIG / VALID FOR ONE YEAR WITHOUT AUTOMATIC EXTENSION. SIE VERLÄNGERT SICH NICHT AUTOMATISCH.

WOLF KINO & BAR
 WESERSTRASSE 59
 12045 BERLIN
WWW.WOLFBERLIN.ORG

Herausgeber
 Wolf Kino GmbH
 Weserstrasse 59,
 12045 Berlin
 Deutschland

Nach §5 TMG
 (Telemediengesetz)
 Vertreten durch
 die Geschäftsführung:
 Verena von Stackelberg
 Amtsgericht:
 Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
 Handelsregisterauszug:
 HRB 164752B
 Ust.Nr.: DE300560227
 Grafik und Illustration:
 Claudia Schramke
 Kontakt:
 T. +49 30 921 039 333
 Büro: +49 30 921 039 330
kino@wolfberlin.org

WOLF PRESENTS

EVENTS JANUAR 2025

Mittwoch 1. Januar um 16:10 Uhr

Neujahrs Preview #1: Soundtrack to a Coup d'Etat

Regie Johan Grimonprez, Belgien, Frankreich, Niederlande 2024, 150 Min, Englisch und Französisch mit deutschen Untertiteln

Als in den 1960er-Jahren immer mehr afrikanische Staaten den Aufstand gegen die europäischen Kolonialmächte wagen und dabei von sozialistischen Regimen unterstützt werden, intervenieren die USA und ihre Verbündeten auf unkonventionelle Weise: Die Jazzgrößen Louis Armstrong, Nina Simone und Dizzy Gillespie werden als Werbeträger*innen der westlichen Welt nach Afrika gesandt, während im Hintergrund die CIA agiert...

Ein spannender, aufrüttelnder Essayfilm... umfassend, informativ und gründlich recherchiert, aber auch voller Energie, Ideen und formalem Wagemut... Nie hat sich politische Geschichte so energiegeladen und dynamisch lebendig angefühlt wie hier. - Screen International

Ein lebendiger Filmessay, der Jazz und Politik miteinander verbindet. - IndieWire

SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT ist ein wütender und elliptischer Film, ein Stück wahrer Geschichte, das wie ein Spinnweben strukturiert und von echter Dringlichkeit erfüllt ist. - The New York Times

SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT interrogates colonial history to tell an urgent and timely story of precedent that resonates more than ever in today's geopolitical climate. - Screen International

A remarkable film - exhaustive, informative and rigorously researched, but also crackling with energy, ideas and formal daring. - Screen International

Mittwoch 1. Januar um 18:10 Uhr

Neujahrs Preview #2: Queer

Soul-swellingly lush and allusive... Daniel Craig is sensational in a role swimming in psychological complexity. - The Daily Telegraph

Siehe Seite 1 für mehr Info / see page 1 for more info

2. bis 12. Januar

Arsenal on Location: Unknown Pleasures #15

The American Independent Film Fest 'Unknown Pleasures' has so far mainly taken place at the Arsenal cinema, and in some years also at Wolf. With the closure of Arsenal's long-standing location at Potsdamer Platz, these stories and synergies are now coming together once again: As part of its year-long Arsenal on location tour program (until it moves into its new location in silent green kulturquartier in Wedding), Arsenal is presenting the 15th edition of the festival, curated by our former colleague Kris Woods, at Wolf - much to our pleasure!

The seven independent features again highlight emerging filmmakers and artists. Beyond their country of production, however, all of these films have a common thread, all dealing with loss. Each in their own way, they focus on life-changing events, be they personal, historical, or political, and show the myriad of ways how we process the impermanence of things. GOOD ONE, the

debut feature from India Donaldson, follows a teenager as she takes a hiking trip with her father and his closest friend. FAMILIAR TOUCH from Sarah Friedland is a profoundly moving portrayal of the ageing process and the transformation of self that comes with getting older. The acclaimed contemporary artist Titus Kaphar processes his own childhood experience of his abusive and absent parent in his film debut EXHIBITING FORGIVENESS, in which a painter wrestles scars of his childhood after his father's sudden return. TENDABERRY examines a gentrifying neighborhood in New York through the eyes of a young woman trying to navigate heartbreak in a rapidly changing city. THE BALLAD OF SUZANNE CÉSAIRE re-constructs the biography of Suzanne Césaire, attempting to restore her to a place in history as well as examining an historical moment of artistic and political optimism. The death of the filmmaker's father informs INVENTION, whose form tries to process the complexity of mourning a parent. Finally, EEPHUS beautifully portrays masculine relationships in the shadow of the destruction of a baseball stadium, a space that for many of these men offers a place of community and support.

Despite the centrality of loss in these films, they all offer something hopeful. They show the varieties of ways in which loss can be transformed - into community, into art and invention, into political action and networks of care and support. They remind us not to be smothered by the weight of grief and change, but that this can be a necessary process to bring us together to face the seemingly innumerable struggles we face as both individuals, and as a society.

arsenal on location

Samstag 11. Januar um 18:30 Uhr

Veni Vidi Vici: Ursina Ladi zu Gast

Wir freuen uns sehr, Hauptdarstellerin Ursina Ladi zu einem Gespräch im Anschluss an die Vorführung zu begrüßen!

VENI VIDI VICI - ein verblüffender österreichischer Schöcker, der Teil des diesjährigen Sundance Film Festivals ist – kam, sah und siegte bei seiner Weltpremiere ... Die Satire rechnet mit den Epsteins dieser Welt ab. - Variety

Für mehr Info s. Seite 2

Sonntag 19. Januar um 18:30 Uhr

Kinekiez präsentiert DIE ALLSEITS REDUIERTE PERSÖNLICHKEIT - REDUPERS + Gespräch mit Helke Sander

Mit der Auflösung des Filmhauses am Potsdamer Platz verlässt neben dem Arsenal und der dffb auch die Deutsche Kinemathek ihren langjährigen Standort und ist vorerst noch ohne neues Domizil und Aufführmöglichkeit. Damit die vielen Film-Schätze der Deutschen Kinemathek bis zum Bezug des neuen Standorts nicht unbesehn verstauben, zeigen vier Berliner Kinos in der monatlichen Reihe „Kinekiez“ abwechselnd Filme aus deren Archiv. Neben uns dabei sind das Bundesplatz Kino, das Kino Krokodil und das Cinema Transtopia.

Für den Auftakt der Reihe haben wir Helke Sanders Klassiker *Die allseitig reduzierte Persönlichkeit - Redupers* aus dem Jahr 1978 ausgewählt - als Tribut an die femi-

nistische Pionierin, die im Januar 88 Jahre alt wird. Die Geschichte der alleinerziehenden, prekär arbeitenden Fotografin Edda Chiemnyjewski, die mit Kind, Aufträgen und männlichen Ansprüchen jonglieren muss, ist nicht nur ein auch heute noch aktueller Kommentar zu weiblichen Lebensrealitäten. Der Film ist zudem ein eindrucksvolles Berlin-Dokument. Mit großer Selbströnre erzählt Helke Sander, die selbst die Hauptrolle spielt, von einem geteilten Leben in einer geteilten Stadt.

Und als Krönung der Veranstaltung wird uns nach dem Film Helke Sander persönlich besuchen und Fragen zu diesem wichtigen Werk beantworten.

Regie Helke Sander, mit Helke Sander, Joachim Baumann, Andrea Malkowsky, Ronny Tanner, Bundesrepublik Deutschland 1978, 98 Min, Deutsch mit englischen Untertiteln, FSK 6



Sonntag 12. Januar um 18:00 Uhr im Studio Rawy Films present Reminiscing the Past: Absurd Iranian Shorts

We are thrilled to kickstart a new monthly collaboration with Rawy, a newly founded collective of passionate film explorers on a mission to cultivate a community around independent SWANA (Southwest Asia and North Africa) films. Rawy aims to scout raw talents and untold stories, bringing them to life on the big screen through curating pop-up events internationally and locally.

“Reminiscing the Past: Absurd Iranian Shorts” presents 5 short films sharing themes of revisiting the past, bound by absurd storylines and surreal elements. Each film encourages viewers to contemplate the nature of memory and the inexplicable ways in which past experiences continue to influence us.

In *Roya*, the filmmaker pieces together footage from their only journey back to Iran, creating a hybrid narrative that blurs the line between memory and imagination in order to explore questions of belonging, self-discovery, and identity. *White Winged Horse*, follows a man who returns to his war-torn hometown, hoping to find an old friend, only to find ghosts of the past haunt his cherished memories. *Falling Up* is a whimsical journey into the unexpected, where a man's disrupted dreams lead to a surreal encounter with a girl who shares his fantastical dreamscape. Both *Interlude* and *For the Second Time* explore the universal themes of ambition and the yearning for self-expression. In *Interlude*, a stagehand escapes into fantasies of stardom during the interludes, while in *For the Second Time*, Sareh, a young woman from a restrictive environment, defies expectations to pursue her passion for acting.

HAPPY NEW YEAR FROM THE WOLFGANG





A film by Luca Guadagnino

QUEER

“QUEER”, a film by LUCA GUADAGNINO

starring DANIEL CRAIG as William Lee and DREW STARKEY as Eugene Allerton
with LESLEY MANVILLE and JASON SCHWARTZMAN

Written for the screen by JUSTIN KURITZKES based on the novella by WILLIAM S. BURROUGHS

Cinematography by SAYOMBHU MUKDEEPROM • Edited by MARCO COSTA

Music by TRENT REZNOR and ATTICUS ROSS

©2024 This is an exclusive WOLF edition poster. Artwork by Miro Denck

WOLF GANG
KINO 